
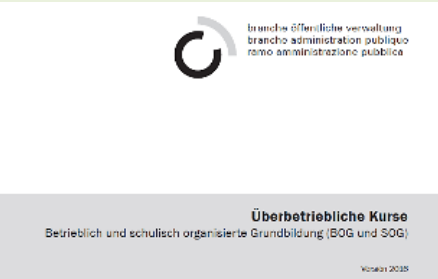


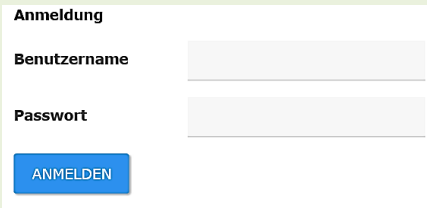
# Erste-Hilfe-Blatt zur Lehre und zum ÜK

Überblick über die wichtigsten Dokumente, Plattformen und Begriffe

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<p><b>Neben den Schulunterlagen benötigen Sie zwei weitere Dokumente, um die Lehre erfolgreich zu absolvieren:</b></p>			
<p><b>LLD = Lern- und Leistungsdokumentation</b></p> 	<p><b>Extranet ov-ap</b> (<a href="http://www.ov-ap.ch">www.ov-ap.ch</a>)          &gt; unter Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>00_rechtliche_grundlagen_weisungen_ovap</li> <li>01_lernende             <ul style="list-style-type: none"> <li><b>01_01_lern_und_leistungsdokumentation_BOG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flipbook Lern- und Leistungsdokumentation BOG</li> <li>PDF Lern- und Leistungsdokumentation BOG</li> </ul> </li> <li>01_02_lern_und_leistungsdokumentation_SOG</li> <li>01_03_ueberbetriebliche_kurse_BOG_und_SOG</li> </ul> </li> </ul> <p>&gt; <b>BOG-Version!</b></p>	<p>Für die <b>betriebliche</b> Ausbildung = im Lehrbetrieb</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen zum Lehrverlauf</li> <li>• Wissen zur PE und ALS</li> <li>• Wissen zum QV</li> <li>• 28 Leistungsziele</li> </ul>	<p>Diese <b>28 Leistungsziele</b> (LZ) ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden im Betrieb ausgebildet</li> <li>• sind Bestandteil des Ausbildungsprogramms</li> <li>• zu jedem LZ muss eine Lern-dokumentation geschrieben werden</li> <li>• sind Bestandteil der schriftlichen und mündlichen betrieblichen Prüfung</li> </ul>
<p><b>ÜK-Lehrmittel = Überbetriebliche Kurse</b></p> 	<p><b>Extranet ov-ap</b> (<a href="http://www.ov-ap.ch">www.ov-ap.ch</a>)          &gt; unter Dokumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>00_rechtliche_grundlagen_weisungen_ovap</li> <li>01_lernende             <ul style="list-style-type: none"> <li>01_01_lern_und_leistungsdokumentation_BOG</li> <li>01_02_lern_und_leistungsdokumentation_SOG</li> <li><b>01_03_ueberbetriebliche_kurse_BOG_und_SOG</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>01_03_01_dokumente_vorbereitungsaufgaben_V16                     <ul style="list-style-type: none"> <li>Flipbook Ueberbetriebliche Kurse</li> <li>PDF Ueberbetriebliche Kurse</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	<p>Für die <b>überbetriebliche</b> Ausbildung = im Überbetrieblichen Kurs (ÜK)</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 33 Leistungsziele = Theorie-Wissen der Branche Öffentliche Verwaltung</li> <li>• PE schreiben</li> </ul>	<p>Diese <b>33 Leistungsziele</b> ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden im ÜK bearbeitet</li> <li>• haben teilweise eine Vorbereitungsaufgabe, welche vor dem ÜK gelöst werden muss (Verantwortung bei Lernenden)</li> <li>• sind ebenfalls im Blended Learning von ov-ap zu finden</li> <li>• sind Bestandteil der schriftlichen betrieblichen Prüfung</li> </ul>

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Das sind die betriebliche Arbeiten / Aufgaben während der Lehre:</b>			
<p><b>Lerndokumentation (LD)</b></p> <p>Alle 28 betrieblichen Leistungsziele der LLD müssen <b>mindestens einmal während Lehrzeit</b> dokumentiert werden.</p> <p>Liegt in der <b>Verantwortung</b> der <b>Lernenden</b> selber. Überwachung und Unterstützung durch Lehrbetriebe.</p> <p>Oft auch als LLD bezeichnet. Es ist sinnvoll nachzufragen, was bei LLD gemeint ist (Lern- und Leistungs-dokumentation oder Lerndokumentation).</p>	<p>Für das Führen der Lerndokumentationen gibt es verschiedene <b>Möglichkeiten</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blätter bei den einzelnen LZ in der LLD</li> <li>• Auf der Homepage VWBZ</li> <li>• Im rALS (Handbuch rALS, Kapitel 5)</li> <li>• Individuelle Lösungen wie z.B. Arbeitsbuch</li> </ul> <p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Lerndokumentation</a></li> <li>• <a href="#">Merkblatt Lerndokumentation</a></li> </ul>	<p>Besteht aus <b>drei Teilen</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation</li> <li>• Reflektion</li> <li>• Würdigung</li> </ul> <p><b>Ziele</b> der Lerndokumentation sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung zu den Lernorten</li> <li>• Vertiefung der Leistungsziele</li> <li>• Bezug zur Praxis herstellen</li> <li>• Selbstreflektion</li> <li>• Wissenssicherung</li> <li>• Wertschätzung und regelmässiges Feedback</li> </ul>	<p><b>Tipps für Ausbilder/innen</b></p> <p>Auftrag an die Lernenden zum Inhalt der LD geben, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilkriterium Leistungsziel</li> <li>• Ablauf im Betrieb</li> <li>• Mindestwissen Theorie</li> </ul> <p>Auftrag zur Reflektion, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im ÜK-Gelerntes wird wie bei uns umgesetzt?</li> <li>• Wichtige Erkenntnisse?</li> <li>• Wo noch Handlungsbedarf?</li> </ul> <p>Würdigung = Rückmeldung des Ausbildners zu inhaltlicher Richtigkeit und zur Reflektion.</p>
<p><b>Arbeits- und Lernsituation (ALS)</b></p> <p>Arbeitsauftrag <b>im Lehrbetrieb</b>.</p> <p>Die <b>Arbeitsleistung und das Arbeits-verhalten</b> wird während <b>2 Monaten beobachtet</b>.</p>	<p>Informationen zu Inhalt und Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LLD, Register 13</li> <li>• <a href="#">Homepage VWBZ</a></li> <li>• <a href="#">Termine</a></li> </ul>	<p><b>Erfahrungsnote</b> für das betriebliche Qualifikationsverfahren (QV).</p> <p>ALS- und PE-Noten zusammen zählen zu 50% für das betriebliche QV.</p>	<p>Wird im rALS geführt und bewertet.</p> <p>Total 6 ALS bzw. bei verkürzter Lehre 4 ALS (Beginn mit ALS3).</p>
<p><b>Prozesseinheit (PE)</b></p> <p>Arbeitsauftrag im <b>Lehrbetrieb und ÜK</b>.</p> <p>Erstellung eines schriftlichen Prozessablaufs mit Präsentation.</p>	<p>Informationen zu Inhalt und Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LLD, Register 13</li> <li>• ÜK-Lehrmittel, Register 6</li> <li>• <a href="#">Homepage VWBZ</a></li> <li>• <a href="#">Termine</a></li> </ul>	<p><b>Erfahrungsnote</b> für das betriebliche Qualifikationsverfahren (QV).</p> <p>ALS- und PE-Noten zusammen zählen zu 50% für das betriebliche QV.</p>	<p>Wird im rALS geführt und bewertet.</p> <p>Total 2 PE bzw. bei verkürzter Lehre 1 PE (= PE2).</p> <p><a href="#">Merkblatt PE</a></p>

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Ziel der Ausbildung: Handlungskompetenz erreichen</b> = Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Selbst-Sozialkompetenz zusammen = die Fähigkeit auf allen Kompetenzebenen eine Aufgabe / Tätigkeit zu erledigen			
<b>Fachkompetenz (FK)</b> = <b>Wissen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungsziele in der LLD (4-stellig) = 28 Leistungsziele</li> <li>Leistungsziele im ÜK-Lehrmittel (5-stellig) = 33 Leistungsziele</li> </ul>	Beschreibt, was am Ende der Lehre beherrscht werden soll = Umfang  Die Leistungsziele haben jeweils 2 Teilkriterien für die Bewertung ALS, PE und das mündliche QV.	Die Tiefe des zu Lernenden, ist mit der Taxonomie definiert,
<b>Taxonomie Stufen</b>  Bei jedem Leistungsziel steht eine Taxonomie- bzw. Kompetenzstufe.  Das Beherrschen der unteren Stufe ist Voraussetzung für die die nächst höhere Stufe.	LLD, Register 4  K1 = Wissen (= aufzählen / nennen können) K2 = Verstehen (= erklären / begründen können) K3 = Anwenden (= selber machen) K4 = Analyse (= zerlegen) K5 = Synthese (= zusammenfügen) K6 = Beurteilung (= beurteilen können)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussage über die Tiefe und Komplexität des Leistungsziels</li> <li>Definiert den Schwierigkeitsgrad des Leistungsziels beim Qualifikationsverfahren</li> </ul>	
<b>Methodenkompetenz (MK)</b> = <b>Strategien für selbstständige, fehlerfreies und effizientes Arbeiten</b>	LLD, Register 4	Bestandteil der ALS und der mündlichen QV-Bewertung.	Innerhalb der 6 ALS müssen die 4 MK je einmal geprüft werden.
<b>Selbst-/Sozialkompetenz (SSK)</b> = <b>Umgang mit sich, anderen und der Umwelt</b>	LLD, Register 4	Bestandteil der ALS und der mündlichen QV-Bewertung.	Innerhalb der 6 ALS müssen die 6 SSK je einmal geprüft werden.

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Plattformen – was ist wo zu finden?</b>		Detaillierte Informationen zu den Tools finden Sie <a href="#">hier</a>	
<b>Homepage VWBZ</b>	<p><a href="http://www.vwbz.ch">www.vwbz.ch</a></p> <p>Struktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überbetriebliche Kurse</li> <li>• Qualifikationsverfahren</li> <li>• Weitere Schulungen <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Branchenkund GGV</li> <li>➢ Praxismodule</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelles</li> <li>• Infos ... <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ für Lernende</li> <li>➢ für Ausbildner</li> <li>➢ zu den Angeboten</li> <li>➢ zum Verein</li> </ul> </li> </ul>	<p>Suche am einfachsten über <b>Begriffe A-Z</b></p> <p><b>Schnell gefunden</b></p> <p>&gt; <a href="#">Begriffe A-Z</a></p>
<p><b>VWBZ-Tool</b></p> <p>Lernende und Ausbildner können hier jederzeit die geplanten und die bereits besuchten ÜK-Tage einsehen.</p>	<p>Zugang über die Homepage VWBZ</p> <p><b>Login VWBZ-Plattform</b></p> <p>&gt; <a href="#">Für Lernende/Teilnehmende</a></p> <p>&gt; <a href="#">Für Berufsbildner/innen</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÜK-Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Termin</li> <li>➢ Kursort</li> <li>➢ Unterlagen</li> </ul> </li> </ul>	<p><a href="#">Quickguide</a></p> <p>Persönlicher Account pro Lernende/r</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Wird von der Geschäftsstelle VWBZ erstellt zum Lehrbeginn</li> </ul>
<b>Homepage der schweizerischen Branche ov-ap</b>	<a href="http://www.ov-ap.ch">www.ov-ap.ch</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handbuch rALS</li> <li>• Vorjahresprüfungen</li> </ul>	
<p><b>Extranet ov-ap</b></p> <p>= Interner Bereich</p> <p>Jeder Lernender und Ausbildner benötigt einen eigenen Account.</p>	<p><a href="#">Anmeldung zum Extranet</a></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LLD und ÜK-Lehrmittel</li> <li>• Flipbooks</li> <li>• Blended Learning</li> </ul>	<p>Der Berufsbildner ist verantwortlich für die Erstellung der Accounts der Lernenden und der Ausbildner.</p> <p><a href="#">Anleitung für Lernende</a></p> <p><a href="#">Anleitung für Berufsbildner</a></p>

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Blended Learning</b> Selbstständige <b>Lern- und Kontrollmöglichkeit</b> zum ÜK-Wissen	 <p>Information</p> <p>Wissenssicherung</p> <p>Vorbereitungsaufgabe</p> <p>Nachbearbeitungsaufgabe</p>	Im internen Bereich Extranet <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzendes zum ÜK-Lehrmittel               <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erklärungen / Ausführungen</li> <li>➤ Wissenssicherer</li> <li>➤ Nachbearbeitung</li> </ul> </li> <li>• Lernvideos ALS / PE / QV</li> </ul>	Die Bearbeitung durch die Lernenden ist freiwillig, wird jedoch von der Geschäftsstelle VWBZ <b>empfohlen</b> .
<b>rALS</b> Datenbank für die Erfassung der Erfahrungsnoten und weitere Ausbildungsdokumente. Schnittstelle zu DBLAP2.	<b>www.rALS.ch</b> Handbuch dazu auf <a href="#">ov-ap</a> aufgeschaltet <b>Support</b> root-service ag 071 634 80 40 info@root.ch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsprogramm</li> <li>• ALS Erfassung inkl. Note</li> <li>• PE Erfassung inkl. Note</li> <li>• Praxisbericht</li> <li>• Lerndokumentationen</li> </ul>	Lernende und Ausbilder benötigen einen <b>eigenen Account</b> .  Synchronisation der ALS und PE bis zu den definierten <a href="#">Daten</a> .
<b>DBLAP2</b> = Notendatenbank  Betreuung und Verwaltung durch Dienststelle Berufs- und Weiterbildung (DBW) bzw. Amt für Berufsbildung.	<b>www.dblap2.ch</b>	Erfassung des Lehrvertrags durch DBW bzw. Amt für Berufsbildung.  Erfassung der betrieblichen Noten (ALS und PE durch Synchronisation im rALS durch Berufsbildner).	Zugang nur für die Berufsbildner. Wird von der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung bzw. vom Amt für Berufsbildung erteilt / erstellt.
<b>Sephir</b> = Notendatenbank der Berufsfachschulen	<b>www.sephir.ch</b>  Lernende haben einen eigenen Account.  Berechtigung für Berufsbildner durch Berufsfachschule anhand Infos der DBW bzw. Amt für Berufsbildung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht der Noten</li> <li>• Kommunikationsmöglichkeiten</li> <li>• Informationsplattform</li> </ul>	Berufsbildner können weiteren Ausbilder Zugriff geben = Fachkräfte zuweisen.

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Die wichtigsten Informationen zu den Überbetriebliche Kursen</b>			
<b>Kurstage</b>	Die ÜK-Veranstaltungen <b>sind im VWBZ-Tool aufgeschaltet</b> und für Lernende und Ausbilder ersichtlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführungstag inkl. Referent und Ort</li> <li>Unterlagen für den Unterricht</li> <li>Vorbereitungsaufträge</li> </ul>	Eine Anmeldung ist nicht nötig, der <b>VWBZ teilt</b> die Lernenden <b>ein</b> und informiert per Mail, sobald die Daten im VWBZ-Tool aufgeschaltet sind.
<b>Unterlagen ÜK</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichts-Unterlagen in den jeweiligen Veranstaltungen im VWBZ-Tool</li> <li>LLD und ÜK-Lehrmittel im Extranet ov-ap</li> <li>Merk- und Terminblätter auf der Homepage VWBZ</li> </ul>	Unterrichts-Unterlagen stehen für die Lernenden als <b>physische und digitale Version</b> (mit Textfeldern) zur Verfügung.	Das <b>Arbeiten mit Laptop/Tablet</b> im ÜK-Unterricht wird <b>empfohlen</b> .  Auf der Homepage VWBZ steht eine Anleitung für <a href="#">OneNote</a> zur Verfügung.
<b>Betriebliches Wissen erarbeiten, vertiefen und repetieren</b>			
<b>ÜK-Lehrmittel</b>	Im Extranet ov-ap als Flipbook oder unter Dokumente = Überbetriebliche Kurse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dieser Inhalt wird im ÜK besprochen</li> <li>Bestandteil der betrieblichen schriftlichen Prüfung</li> </ul>	<b>Muss jeweils in den ÜK mitgenommen werden zusammen mit der LLD.</b>
<b>Vorbereitungsaufgaben</b>	Einzelne Themen im ÜK-Lehrmittel haben eine Vorbereitungsaufgabe für den ÜK (Übersicht dazu auf der Seite 136).	Gedankliche Vorbereitung auf den ÜK <b>in Bezug auf den eigenen Lehrbetrieb.</b>	Lernende erhalten im ÜK1 den Auftrag Vorbereitungsaufgaben <b>selbstständig und ohne weitere Aufforderungen</b> zu erledigen.  Ausbildner unterschreibt die Vorbereitungsaufgabe.

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Blended Learning</b> Selbstständige <b>Lern- und Kontrollmöglichkeit</b> zum ÜK-Wissen	Im internen Bereich Extranet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzendes zum ÜK-Lehrmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erklärungen / Ausführungen</li> <li>➤ Wissenssicherer</li> <li>➤ Nachbearbeitung</li> </ul> </li> <li>• Lernvideos zu ALS / PE / QV</li> </ul>	Die Bearbeitung durch die Lernenden ist freiwillig, wird jedoch von der Geschäftsstelle VWBZ <b>empfohlen</b> .
<b>Repetitionsfragen</b> zu den behandelten Themen eines ÜK-Blockes	Die Lernenden erhalten jeweils <b>nach einem abgeschlossenen ÜK-Block</b> von der Geschäftsstelle VWBZ eine Mail mit einem Link zu den Repetitionsfragen.  Die <a href="#">Lösungen</a> sind auf der Homepage VWBZ aufgeschaltet.	Den Lernenden wird empfohlen, die Fragen als Repetition und Standortbestimmung zu lösen.	Berufsbildner können über das VWBZ-Tool in den Veranstaltungen der Lernenden unter «ÜK... Repetitionsfragen» einsehen, ob die Lernenden, die Fragen gelöst haben.
<b>Quizlet</b> Lernkartei zu den ÜK-Leistungszielen	<a href="#">Informationen</a> dazu sind auf der Homepage VWBZ aufgeschaltet.	Es können einzelne Themen oder das ganze ÜK-Wissen repetiert werden.	
<b>Übungstests</b>	Bestandteil der ÜK6-Unterlagen bei QV-Vorbereitung Tag 1.  <a href="#">Lösungen</a> dazu auf der Homepage VWBZ.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragebogen ÜK1-3</li> <li>• Fragebogen ÜK4-5</li> <li>• Fragebogen QV-Vorbereitung</li> </ul>	
<b>Vorjahresprüfungen</b>	Die QV-Prüfungen der Vorjahre sind auf der <a href="#">Homepage ov-ap</a> aufgeschaltet inkl. Lösungen (unter Dienstleistungen – Abschlussprüfungen). <ul style="list-style-type: none"> <li>• AP alle 70 = für alle Lernenden</li> <li>• AP Gemeinde 30 = für Gemeinde-Lernende</li> <li>• AP Kanton 30 = für Kantons-Lernende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortbestimmung vor dem QV</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Art der Fragestellung</li> </ul>	Die Lernenden können selber entscheiden, ob sie den kantons- oder gemeindesspezifischen Teil bei der betrieblichen schriftlichen Prüfung lösen.

Was	Wo	Wofür	Bemerkungen
<b>Neue Lernende – was ist zu tun?</b>			<a href="#">Zusammenstellung</a> detaillierterer Informationen
<b>Anmeldung neue Lernende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anmeldung bei der Berufsfachschule gem. kantonalen Vorgaben</li> <li>Eine Anmeldung für den ÜK ist nicht nötig</li> </ul>		
<b>Zugänge zu den Plattformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>VWBZ-Tool - durch Geschäftsstelle VWBZ</li> <li>Extranet ov-ap – durch Berufsbildner</li> <li>rALS – durch Berufsbildner</li> <li>DBLAP – durch DBW bzw. Amt Berufsbildung</li> <li>Sephir – durch Berufsfachschule</li> </ul>		
<b>Ausbildungsprogramm</b> Zu Beginn der Lehre wird der Lehrverlauf mit dem Ausbildungsprogramm geplant.	Das Ausbildungsprogramm wird <b>im rALS</b> erstellt. <a href="#">Handbuch</a> rALS, Kapitel 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung des Lehrverlaufs</li> <li>Sicherstellen, dass alle Leistungsziele abgedeckt sind</li> <li>Basis für das betrieblich mündliche QV</li> </ul>	Das Erstellen des Ausbildungsprogramm ist <b>obligatorisch</b> und gehört zu den Pflichten des Berufsbildners.  Lernende müssen dieses im ÜK1 mitnehmen.
<b>Blick auf den Lehrabschluss</b>			
<b>Qualifikationsverfahren (QV)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulisches QV durch Berufsfachschule</li> <li>Betriebliches QV durch Geschäftsstelle VWBZ</li> <li><b>Wegleitung QV</b> in der LLD, Register 03</li> </ul>	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann	Die Lernenden werden in der Berufsfachschule und im ÜK über Inhalt und Ablauf des QVs informiert.  Die Lernenden erhalten ein <b>schriftliches Aufgebot</b> .